

Im Test: der Entsafter KULT pro Power von WMF



In Zeiten von Smoothie-Hype & Co. hat fast jeder einen mehr oder weniger guten Mixer in der Küche. Allerdings mögen bei uns nicht alle Familienmitglieder die Konsistenz dieser gesunden Flüssig-Nahrung. Mein Jüngster würde niemals etwas trinken, was auch nur ansatzweise noch „feste“ oder faserige Bestandteile enthält. Selbst „nur mal probieren“ ist ein „No go“. Erschwerend kommt dazu, dass Obst im Allgemeinen nicht sein Ding ist.

Deshalb war ich sehr gespannt, ob vielleicht ein Entsafter dieses Problem löst, denn Obstsaft mag er. Allerdings mache ich um die meisten handelsüblichen Säfte einen großen Bogen, denn oft sind sie mit jede Menge Zucker versetzt und aus irgendeinem Konzentrat hergestellt.

Nun ist natürlich die Anschaffung eines guten Entsafters

keine Kleinigkeit - und für mich spielen auch Aspekte wie Reinigung und Ausbeute eine große Rolle. Deshalb hat mir der KULT pro Power von WMF auch auf Anhieb gefallen. Unseren Härtetest hat er jedenfalls bestanden, denn wir haben ihn mit allerlei Obst- und Gemüsesorten auf Herz und Nieren geprüft.



© Nadine Wisser | Dinchen's World

Wie funktioniert der Entsafter?

Das Prinzip des KULT pro Power ist sehr einfach. Man schneidet Obst oder Gemüse in grobe Stücke, so dass sie ohne Probleme durch die Einfüllöffnung passen. Zum Nachschieben macht sich der „Stopfer“ nützlich. Jetzt kann man zwischen 2 Geschwindigkeitsstufen wählen - je nach Härtegrad des Obstes. „1“ für Weiches, „2“ für

Im Test: der Entsafter KULT pro Power von WMF

Möhren, Äpfel und Co. In der Gebrauchsanleitung wird darauf hingewiesen, nicht zu fest und mit Gefühl zu „drücken“, damit die Saft-Ausbeute so groß wie möglich ist und der feine Filter nicht verstopft.



© Nadine Wisser | Dinchen's World

Dazu muss ich allerdings sagen, dass auch meine Kinder – unter meiner Aufsicht und Anleitung – den Entsafter schon bedient haben und dabei natürlich nicht sonderlich viel Wert auf „Gefühl“ gelegt wurde. Trotzdem war das Ergebnis wie gewünscht und das Gerät kam gut klar damit. Das feine Sieb hält zuverlässig die festen Bestandteile zurück und lässt nur den reinen Saft durch den klappbaren Ausguss in den Messbecher fließen.

Wie steht es um den Bedienkomfort?

Die Handhabung ist denkbar einfach und sicher: Die Einfüll-Öffnung ist groß genug. Man braucht das Obst wirklich nur grob zu schneiden, was sehr viel Zeit spart. Toll ist auch der stabile Stand durch die gummierten Füße. Da wackelt nichts, selbst bei hoher

Drehzahl. Diese wird über einen einfachen gut erreichbaren Kippschalter reguliert. Und damit während des Entsaftens alles fest verschlossen bleibt, halten 2 große, stabile Seiten-Klemmen den Trester-Auffang-Behälter fest mit dem Rest verbunden. Eine saubere Sache ist auch der klappbare Ausguss: Nichts tropft, wenn man den Auffang-Becher zum Schluss entfernt.



© Nadine Wisser | Dinchen's World

Wie sind die Ergebnisse?

Die Saft-Ausbeute ist je nach Obst oder Gemüse unterschiedlich. Das erklärt sich von selbst. Von der Konsistenz des Tresters zu schließen, scheint der KULT pro Power wirklich auch den letzten Tropfen heraus zu „zaubern“. Selbst wenn man verschiedene Obstsorten (und sogar Kräuter) mischt, ist das kein Problem. Der Saft ist ganz fein gefiltert, was unsere Jungs natürlich toll finden. Schön ist auch die Schaumkrone, die entsteht.

Im Test: der Entsafter KULT pro Power von WMF



© Nadine Wisser | Dinchen's World

Lässt sich das Gerät gut reinigen?

Die Reinigung. Tja, das ist so ein Knackpunkt, da der Entsafter einfach sehr viele Teile hat, die auch nicht spülmaschinentauglich sind. Das gesamte Reinigungsprozedere ist also schon eine aufwändigere Sache und bedarf ein wenig Geduld. Besonders das feine Mikrosieb muss sorgfältig von den Obst- und Gemüseresten befreit werden und am einfachsten ist das mit einer weichen Spülbürste unter fließendem Wasser.

Mein Fazit

Sieht man mal von dem Reinigungsaufwand ab, ist der KULT pro Power von WMF ein wirklich tolles Küchengerät. Zudem finde ich, hebt er sich auch optisch ab. Auf jeden Fall nichts, was frau im Küchenschrank verstecken muss.

Pros:

- Rückstandsloses, reines Saft-Ergebnis
- Kinderleichte Bedienbarkeit
- Sicherheit
- Moderne Optik

Contras:

- Aufwändiger Reinigungsprozess



Ananas-Melonen-Saft © Nadine Wisser | Dinchen's World

Wir hatten den Kult pro Power in den vergangenen Wochen sehr oft im Einsatz und die Kinder mögen besonders die Obst-Kräuter-Mischungen. Auch für den übriggebliebenen Trester haben wir eine Lösung gefunden – zumindest, wenn Möhren auf dem Plan stehen.

Eine kleine Inspiration dazu findet man hier:

- Möhrensaft und Möhrenbrot
- Ananas-Melone mit Minze

Im Test: der Entsafter KULT pro Power von WMF

- Granatapfel-Melone

Alles in allem ist es sicher Geschmackssache, ob man lieber einen cremigen Smoothie oder einen reinen Saft haben möchte. Für letzteres ist der Kult pro Power von WMF sicher eine TOP-Lösung.

 Lust auf frischen Saft bekommen? Hier geht's zum WMF Entsafter KULT pro Power

Für den Test hat Springlane der Autorin ein Produktmuster zur Verfügung gestellt. Die im Beitrag wiedergegebene Meinung ist die subjektive Meinung der Autorin.